



istanbul  
protocol  
be aware!

# Relevant International and Regional Legal Standards

This work is licensed  
under a



**ARTIP: Awareness Raising and Training Measures  
for the Istanbul Protocol in Europe**

[www.istanbulprotocol.info](http://www.istanbulprotocol.info)



Lifelong Learning Programme



# Funding support



Education and Culture DG

## Lifelong Learning Programme

*This project has been funded with support from the European Commission. This communication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.*

# Copyrights

This work is licensed under a  
[Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivs 3.0 Unported License.](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/)



Visit for details: <http://creativecommons.org>

# Übersicht

- Teil I:
  - Internationale und regionale Instrumente
- Teil II:
  - Soft Law Standards





# Teil I

# Internationale und regionale Instrumente

# Internationale Instrumente UDHR

- Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (**Universal Declaration of Human Rights (UDHR)**) wurde von der Vollversammlung der Vereinten Nationen 1948 ratifiziert.
- Sie ist ein nicht bildendes Instrument.
- Sie legten Standard für alle späteren Vertragswerke

# Internationale Instrumente UDHR

Art.5 UDHR:

- “Niemand darf der Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe unterworfen werden..”

# International Instruments

## ICCPR

- Der “International Covenant on Civil and Political Rights (ICCPR)” (Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte) **wurde von der Generalversammlung der Vereinten Nationen 1966 angenommen, und trat 1976 in Kraft.**
- Er ist ein multilateraler Vertrag.
- Hauptziel einen Teil der Rechte der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte rechtlich verbindlich zu machen.

# International Instruments

## ICCPR

- Der ICCPR erlaubt es einige der Rechte in besonderen Situationen zu begrenzen (beispielsweise bei Ausnahmezuständen).
- Das absolute Folterverbot jedoch kann niemals eingeschränkt oder aufgehoben werden, nicht einmal im Ausnahmezustand.
- Art.7 ICCPR: "*Niemand darf der Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe unterworfen werden. Insbesondere darf niemand ohne seine freiwillige Zustimmung medizinischen oder wissenschaftlichen Versuchen unterworfen werden..*"

# International Instruments

## UNCAT

- The UN Convention against Torture (**UNCAT**) was adopted in 1984 and came into force in 1987.
- It is the main binding UN treaty specifically focusing on the prohibition and prevention of torture.
- The prohibition of torture is an absolute and **non-derogable** right, applying to all States, even the non-signatories to the UNCAT.

# International Instruments

## UNCAT

- Die UN Konvention gegen Folter ist das einzige Instrument das Folter definiert:

“... jede Handlung, durch die einer Person vorsätzlich große körperliche oder seelische Schmerzen oder Leiden zugefügt werden, zum Beispiel um von ihr oder einem Dritten eine Aussage oder ein Geständnis zu erlangen, um sie für eine tatsächlich oder mutmaßlich von ihr oder einem Dritten begangene Tat zu bestrafen oder um sie oder einen Dritten einzuschüchtern oder zu nötigen, oder aus einem anderen, auf irgendeiner Art von Diskriminierung beruhenden Grund, wenn diese Schmerzen oder Leiden von einem Angehörigen des öffentlichen Dienstes oder einer anderen in amtlicher Eigenschaft handelnden Person, auf deren Veranlassung oder mit deren ausdrücklichem oder stillschweigendem Einverständnis verursacht werden. Der Ausdruck umfasst nicht Schmerzen oder Leiden, die sich lediglich aus gesetzlich zulässigen Sanktionen ergeben, dazu gehören oder damit verbunden sind..” (Art.1 UNCAT )

# International Instruments

## UNCAT

- Art.2 petitions States to take measures to ensure the **prevention** of torture.
- It prohibits torture in a **non-derogable** way, i.e. no exceptions may ever be invoked to justify torture.
- Art.4 requires States to **criminalise** torture in all its forms in their domestic legal system .
- Art.3 forbids **forceful return** of people to countries where they are likely to be tortured.

# Internationale Instrumente

## UNCAT

- Staaten müssen Folter Vorwürfe umgehend untersuchen entweder auf eigene Initiative oder auf eine Beschwerde hin (Art. 12 & 13).
- Staaten müssen Opfern Entschädigung gewähren (Art. 14).
- Der Gebrauch von Beweisen die unter Folter gewonnen werden vor Gericht muss verboten werden (Art. 15).
- Art.16 legt fest das Staaten auf andere Formen von grausamer, unmenschlicher oder entwürdigender Behandlung oder Strafe, die nicht Folter sind, verhindern müssen.

# Internationale Instrumente

## OPCAT

- Das Zusatzprotokoll zur Anti Folterkonvention (Optional Protocol to the UNCAT **(OPCAT)**) wurde durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen 2002 angenommen, und trat 2006 in Kraft.
- Es ist nur verbindlich für Staaten, die ihm beitreten
- OPCAT etabliert ein System von Beobachtungsmechanismen für Haftanstalten als Schutzmechanismus gegen Folter.

# Internationale Instrumente

## OPCAT

- Art.2(1) Implementiert den Unterausschuss zur Verhütung von Folter und anderer grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe (UN Subcommittee on Prevention of Torture and Other Cruel, Inhuman or Degrading Treatment or Punishment (**SPT**)).
- Der SPT hat das Mandat Vertragsstaaten zu besuchen und Empfehlungen zum Schutz von ihrer Freiheit beraubten Personen gegen Folter und Misshandlung abzugeben (Art.11 (a)).

# Internationale Instrumente

## OPCAT

- Der SPT berät und unterstützt auch die nationalen Schutzmechanismen National Preventive Mechanisms (**NPMs**).
- Die NPMs werden auf nationaler Ebene eingerichtet um Haftanstalten und die Behandlung von Gefangenen im eigenen Land zu kontrollieren.
- Sie geben Empfehlungen zur Prävention und zum Verbot von Folter und Misshandlung ab (Art. 17).

# Internationale Instrumente

## CRC

- The Übereinkommen über die Rechte des Kindes, kurz **UN-Kinderrechtskonvention (CRC)** wurde durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen 1989 angenommen und trat 1990 in Kraft.
- Das erste rechtlich bindende Instrument dass die zivilen, kulturellen, politischen und sozialen Rechte in Bezug auf Kinder festgelegt.
- Der meist ratifizierte Vertrag - nur die USA und Somalia sind nicht beigetreten.

# Internationale Instrumente

## CRC

- Ein besonderes Folterverbot wird in rt.37 (a) CRC :
  - “daß kein Kind der Folter Oder einer anderen grausamen, unmenschlichen oder erniedrigenden Behandlung oder Strafe unterworfen wird. Für Straftaten, die von Personen vor Vollendung des achtzehnten Lebensjahrs begangen worden sind, darf weder die Todesstrafe noch lebenslange Freiheitsstrafe ohne die Möglichkeit vorzeitiger Entlassung verhängt werden.”

# International Instrumente

## CEDAW

- Das **Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau**, (Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination against Women (**CEDAW**)) wurde durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen 1979 verabschiedet.
- Sie zielt auf das Verbot von Diskriminierung von Frauen und die Förderung des Prinzips der Gleichheit zwischen Männern und Frauen ab.
- Rechtlich bindendes Instrument

# Internationale Instrumente

## CEDAW

- CEDAW legt die Verpflichtung von Vertragsstaaten fest:
  - “Die Vertragsstaaten treffen auf allen Gebieten, insbesondere auf politischem, sozialem, wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet, alle geeigneten Maßnahmen einschließlich gesetzgeberischer Maßnahmen zur Sicherung der vollen Entfaltung und Förderung der Frau, damit gewährleistet wird, dass sie die Menschenrechte und Grundfreiheiten gleichberechtigt mit dem Mann ausüben und genießen kann.”(Art.3)
- Diskriminierung im Gesundheitsbereich wird von Art.12 untersagt.

# Internationale Instrumente

## CRPD

- Das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (Convention on the Rights of Persons with Disabilities (**CRPD**)) wurde von der Generalversammlung der Vereinten Nationen 2006 angenommen und trat 2008 in Kraft.
- Es ist ein rechtlich verbindliches Instrument dass die Rechte von Personen mit Behinderungen schützt und anerkennt.

# Internationale Instruments CRPD

- Art.15 (1) CRPD:
  - “*No one shall be subjected to torture or to cruel, inhuman or degrading treatment or punishment.*”
- obliges States Parties to:
  - “*...take all effective legislative, administrative, judicial or other measures to prevent persons with disabilities, on an equal basis with others, from being subjected to torture or cruel, inhuman or degrading treatment or punishment.*” (Art.15(2))

# Regionale Instrumente

## ECHR

- Die Europäische Menschenrechtskonvention (**ECHR**) wurde 1950 durch den Europarat angenommen und trat 1953 in Kraft.
- Es handelt sich um einen regionalen Vertrag der grundlegende Rechte und Freiheiten in Europa schützt.
- Durch sie wurde der europäische Menschenrechts-gerichtshof eingerichtet (European Court of Human Rights)
- Art.3 ECHR:
  - “Niemand darf der Folter oder unmenschlicher oder erniedrigender Strafe oder Behandlung unterworfen werden.”

# Regional Instruments

## ECHR

- The Council of Europe also created the **European Convention for the Prevention of Torture and Inhuman or Degrading Treatment or Punishment**, in 1987, which came in force in 1989 (based on Art.3 ECHR).
- Its purpose was the setup of the European Committee for the Prevention of Torture and Inhuman or Degrading Treatment or Punishment (**CPT**).
- The CPT is carrying out monitoring visits to places of detention in all 47 States of the Council of Europe.

# Regionale Instrumente

## ACHPR

- Die “African Charter on Human and People’s Rights (**ACHPR**)” trat **1986** in Kraft.
- Art. 5 ACHPR: *“...torture, cruel, inhuman degrading punishment or treatment shall be prohibited.”*
- Unter Art.30, wurde die **African Commission on Human and Peoples’ Rights** eingerichtet.

# Regionale Instrumente

## ACHR

- Die American Convention on Human Rights (**ACHR**) wurde durch die Vereinigung amerikanischer Staaten 1969 in Costa Rica verabschiedet.
- Art.5 (2) ACHR:
  - *“no one shall be subjected to torture or cruel inhuman degrading punishment or treatment.”*

# Regionale Instrumente

## IACPPT

- Die “**Inter-American Convention to Prevent and Punish Torture**” wurde durch die OAS 1985 verabschiedet und trat 1987 in Kraft.
- Art.8 (1),(2):
  - any person alleging torture has a right to an impartial examination of the case, and that the authorities
  - „*proceed properly and immediately to conduct an investigation into the case and to initiate, whenever appropriate, the corresponding criminal process*“

# Internationales humanitäres Recht

- Die vier Genfer Konventionen von 1949 und ihre drei Zusatzprotokolle bilden den Kern des internationalen humanitären Rechts, das auch als Kriegsrecht bezeichnet wird".



- Sie gewähren denjenigen Schutz die nicht an einem Konflikt teilnehmen, wie beispielsweise Zivilisten, verwundeten Soldaten und Kriegsgefangenen.

# Internationales humanitäres Recht

- Die vier Konventionen verbieten den Gebrauch von Folter und ihr gemeinsamer Art. 3, der die gleichen Regeln für nicht internationale Konflikte anwendet, verbietet Folter in gleicher Weise:
  - "...a. Angriffe auf Leib und Leben, namentlich Mord jeglicher Art, Verstümmelung, grausame Behandlung und Folterung; b. Gefangennahme von Geiseln; c. Beeinträchtigung der persönlichen Würde, namentlich erniedrigende und entwürdigende Behandlung; d. Verurteilungen und Hinrichtungen ohne vorhergehendes Urteil eines ordnungsmässig bestellten Gerichtes,..."

# Internationale Instrumente

## Römer Statut

- Das Romstatut des Internationalen Strafgerichtshofs (International Criminal Court (ICC)) wurde 1998 in Rom angenommen und trat 2002 in Kraft.
- Es etabliert das erste internationale permanente Tribunal das Personen wegen Genozid, Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit verfolgt wenn nationale Gerichtshöfe nicht in der Lage oder nicht willens sind, dies zu tun.

# Internationale Instrumente

## Römer Statut

- In Art.7 (1) (f), wird Folter als Verbrechen gegen die Menschlichkeit angeführt, dies spiegelt die Definition von Folter der UN Antifolterkonvention wieder - UNCAT (Art.7 (2) (e)).
- Art.8 (2) schließt Folter auch als Kriegsverbrechen ein.



## Part II

# Soft Law Standards

# Soft Law Standards

## SMRT

- Die UN Mindestgrundsätze für die Behandlung von Gefangenen (Standard Minimum Rules for the Treatment of Prisoners **(SMRT)**) wurden 1955 durch den Kongress der Vereinten Nationen zur Verbrechensbekämpfung (Congress on the Prevention of Crime and the Treatment of Offenders) angenommen und von ECOSOC in Res. von 1957 und 1977 verabschiedet.
- Sie sind nicht rechtlich bindend.

# Soft Law Standards

## SMRT

- Die SMRT Die SMRT bietet detaillierte Richtlinien provide detailed guidelines pertaining to persons held in detention, such as the following safeguards:
  - the need to keep registers (Rule 7),
  - the access to medical services (Rules 22 to 26),
  - the right to make requests and complaints (Rules 35, 36)
  - the prohibition of corporal or degrading punishment (Rule 30).

# Soft Law Standards

## Declaration on the Protection from Torture

- The Declaration on the Protection of all Persons from being subjected to Torture and Other Cruel, Inhuman or Degrading Treatment or Punishment was adopted by GA Res. 3452 in 1975.
  - “*No State may permit or tolerate torture or other cruel, inhuman or degrading treatment or punishment*” (Art. 3),
  - recalling that no circumstances may justify acts of torture, and that States should take effective measures to prevent torture and ill-treatment (Art.4).

# Soft Law Standards

## Code of Conduct for Law Enforcement Officials

- The **Code of Conduct for Law Enforcement Officials** was adopted by GA Res. 34/169 in 1979.
- Art.5: prohibition for officials to
  - *“inflict, instigate or tolerate any act of torture or other cruel, inhuman or degrading treatment or punishment”.*
  - This provision also excludes invoking a superior order in cases of torture and ill-treatment, and restates the principle of non-derogability from the prohibition of torture even in exceptional circumstances such as national emergencies or armed conflicts.

# Soft Law Standards

## Basic Principles on the Use of Force [...]

- The Basic Principles on the Use of Force and Firearms by Law Enforcement Officials were adopted by the 8<sup>th</sup> UN Congress on the Prevention of Crime and the Treatment of Offenders in Cuba, in 1990.
  - Art. 15 to 17 on “*policing persons in custody or detention*” set rules for law enforcement officials who are in contact with persons in detention or custody. The use of force is prohibited except for the maintenance of security or when personal safety is threatened.

# Soft Law Standards

## Principles of Medical Ethics

- The **Principles of Medical Ethics** relevant to the Role of Health Personnel, particularly Physicians, in the Protection of Prisoners and Detainees against Torture and Other Cruel, Inhuman or Degrading Treatment or Punishment were adopted by GA Res. 37/194 in 1982.

# Soft Law Standards

## Principles of Medical Ethics

- Principle 2 states that
  - *“It is a gross contravention of medical ethics, as well as an offence under applicable international instruments, for health personnel, particularly physicians, to engage, actively or passively, in acts which constitute participation in, complicity in, incitement to or attempts to commit torture or other cruel, inhuman or degrading treatment or punishment.”*

# Soft Law Standards

## Body of Principles for the Protection of Persons under Detention [...]

The **Body of Principles for the Protection of All Persons under Any Form of Detention or Imprisonment** were adopted by GA Res. 43/173 in 1988.

- Principle 6 contains an absolute prohibition of torture or other cruel and inhuman or degrading treatment, which does not allow for any exceptions.

# Soft Law Standards

## Body of Principles for the Protection of Persons under Detention [...]

### ○ Principle 33

- guarantees the right of detainees, his or her lawyer, family members or any other person to lodge complaints about an alleged case of torture or other form of ill-treatment.
- Such complaints have to be handled confidentially if so requested by the complainant, may not lead to reprisals and the authorities have to reply without delay.

# Soft Law Standards

## Basic Principles for the Treatment of Prisoners

- The **Basic Principles for the Treatment of Prisoners** were adopted by GA Res. 45/111 in 1990.
- It does not specifically mention torture, but Principle 1 states that
  - “*prisoners shall be treated with the respect due to their inherent dignity and value as human beings*”.

# Soft Law Standards

## UN Basic Principles and Guidelines on the Right to a Remedy [...]

- The **UN Basic Principles and Guidelines on the Right to a Remedy and Reparation for Victims of Gross Violations of International Human Rights Law and Serious Violations of International Humanitarian Law** were adopted and proclaimed by GA Res.60/147 in 2005.

# Soft Law Standards

## UN Basic Principles and Guidelines on the Right to a Remedy [...]

- They call upon States to grant victims of gross violations (such as acts of torture) with
  - “*equal and effective access to justice*” (Principle 11), as well as
  - “*adequate, effective and prompt reparation*”, proportional to the gravity of the harm suffered (Principle 15).
  - **Reparation** can take numerous forms, described in Principles 19 to 23.

# Soft Law Standards

## The European Prison Rules

- The **European Prison Rules** were adopted by the EU Committee of Ministers in 2006.
- Principle 15, on the condition of imprisonment, recalls that upon admission
  - “*any visible injuries and complaints about prior ill-treatment*” should be recorded, and that prisoners should undergo a medical examination as soon as possible (Principle 16).

# Soft Law Standards

## The European Prison Rules

- Principle 54 (4), recalls that “*persons being searched shall not be humiliated by the searching process.*”
- Principle 93 (1) recalls that
  - “*the conditions of detention and the treatment of prisoners shall be monitored by an independent body or bodies whose findings shall be made public*”.

# Soft Law Standards

## Bangkok Rules

- The UN Rules for the Treatment of Women Prisoners and Non-custodial measures for Women Offenders (**Bangkok Rules**) have been adopted by GA Res.65/229 in 2010.
- First international instrument addressing procedural rights and the conditions of detention for women and their dependent children.

# Soft Law Standards

## Bangkok Rules

- The Bangkok Rules include provisions on:
  - personal hygiene (Rule 5)
  - medical screenings on entry (Rules 6-9)
  - gender-specific health care (Rules 10 and 11).
- Rule 19 states that
  - *“Effective measures shall be taken to ensure that women prisoners’ dignity and respect are protected during personal searches, which shall only be carried out by women staff [...].”*

# Soft Law Standards

## Guidelines on the Role of Prosecutors

- The **Guidelines on the Role of Prosecutors** were adopted by the Eighth UN Congress on the Prevention of Crime and Treatment of Offenders in 1990.
- They aim at securing and promoting the effectiveness, impartiality and fairness of prosecutors in criminal proceedings.

# Soft Law Standards

## Guidelines on the Role of Prosecutors

- Guideline 16 relates to evidence obtained under unlawful methods constituting a grave violation of human rights and states that prosecutors:
  - *“shall refuse to use such evidence against anyone other than those who used such methods, or inform the Court accordingly, and shall take all necessary steps to ensure that those responsible for using such methods are brought to justice.”*